

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 10. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Januar 2022)

zum Thema:

Kreisverkehr „Am Niederfeld“ in Berlin-Mahlsdorf

und **Antwort** vom 25. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Jan. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10540
vom 10. Januar 2022
über Kreisverkehr „Am Niederfeld“ in Berlin-Mahlsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher alle Bezirksämter um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Unterstützt der Senat die Bezirke bei dem Bau von Kreisverkehren? Wenn ja, finanziell oder durch die Bauübernahme?

Antwort zu 1:

Kreisverkehrsplätze sind ein Element der Straßenplanung und werden in Berlin nicht gesondert behandelt. Grundsätzlich stehen alle Haushaltsmittel sowie Förderprogramme, die für Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenland vorgesehen sind, bei Bedarf auch für den Bau von Kreisverkehrsplätzen zur Verfügung, sofern dies planerisch vorgesehen ist.

Frage 2:

Welche Kreisverkehre wurden in Berlin in den letzten fünf Jahren durch die Bezirke oder den Senat geplant und welche wurden fertiggestellt? (Bitte nach Bezirken und Jahr auflisten.)

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt mit:

„In den letzten fünf Jahren wurde im Bezirksamt Reinickendorf nur der Kreisverkehr in der Hennigsdorfer Straße geplant. Die bauliche Umsetzung soll in diesem Jahr erfolgen.“

Darüber hinaus wurden - gemäß der vorliegenden Informationen der restlichen Bezirke - in den letzten fünf Jahren keine weiteren Kreisverkehre in Berlin geplant und/ oder fertiggestellt.

Frage 3:

Aus welchen Haushaltsmitteln (Titel / Kapital) werden im Land Berlin Kreisverkehre finanziert?

Frage 4:

Wie war die Auslastung der Mittel in den Jahren 2020/21 und 2021/22?

Antwort zu 3 und 4:

S. Antwort auf Frage 1.

Frage 5:

Wie viele Verkehrsunfälle hat es an der Kreuzung „Am Niederfeld/Kressenweg“ im Jahr 2019/2020/2021 gegeben? (Bitte aufgeführt und unterteilt nach Jahr, Unfallkategorie, Personen - und Sachschäden.)

Antwort zu 5:

Folgende Statistik liegt derzeit zu den Verkehrsunfällen an der Kreuzung Am Niederfeld/ Kressenweg vor:

Jahr / Unfallkategorie / Verunglückte	2019	2020	2021 (bis 30.11.)
Unfall mit getöteten Personen	0	0	0
Unfall mit schwerverletzten Personen	1	0	1
Unfall mit leichtverletzten Personen	1	1	1
Schwerer Verkehrsunfall mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mind. 1 Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)	1	2	1
Alle übrigen Verkehrsunfälle	7	6	7

(Stand: 13. Januar 2022)

Frage 6:

Welche Voraussetzungen müssen aus planerischer Sicht erfüllt sein, damit der Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung „Am Niederfeld/Kressenweg“ umgesetzt werden kann und dabei das Landschaftsschutzgebiet nicht beeinträchtigt wird?

Antwort zu 6:

Grundsätzlich muss ein Kreisverkehrsplatz in der Summe der verkehrlichen Größen, umfeldbezogenen Maßnahmen, wirtschaftlichen Kriterien und raumordnerischen bzw. städtebaulichen Aspekte besser geeignet sein als eine andere Knotenpunktgrundform. Diese Voraussetzungen müssten auch für den Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Am Niederfeld/Kressenweg erfüllt sein. Allerdings grenzen die Landschaftsschutzgebiete Barnimhang (LSG-53) und Kaulsdorfer Seen (LSG-41) unmittelbar an die derzeitige Kreuzung Am Niederfeld/Kressenweg. Bei der Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Stelle wären die beiden Landschaftsschutzgebiete flächenmäßig berührt und allein schon damit wäre deren Beeinträchtigung gegeben.

Frage 7:

Gibt es Planungen seitens des Landes oder des Bezirkes an der Stelle einen Kreisverkehr zu errichten und wenn ja, wie ist der Planungsstand?

Antwort zu 7:

Nein.

Frage 8:

Welche weiteren Informationen kann uns das Land noch zu dem Sachverhalt geben?

Antwort zu 8:

Keine.

Berlin, den 25.01.2022

In Vertretung

Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz